

Bauprojekt am NAB-Park bewilligt

Die Areal-Überbauung am Wohler Bahnhofweg/Zentralstrasse mit 58 Wohnungen bekommt grünes Licht.

Marc Ribolla

Im Wohler Zentrum wird schon vielerorts fleissig gebaut. Nun kann bald ein weiteres grosses Projekt in Angriff genommen werden. Die Gemeinde hat das vergangene Sommer aufgelegte Baugesuch der Zürcher Anlagestiftung Swiss Life für die Überbauung am Bahnhofweg/Zentralstrasse Ende Februar genehmigt. Der Neubau wird auf dem Areal des heutigen Parkplatzes der Neuen Aargauer Bank realisiert. Insgesamt entstehen auf sechs Obergeschossen 58 Wohnungen, die sich auf unterschiedliche Grössen aufteilen und dem neusten Standard für altersgerechtes Wohnen entsprechen.

Acht Eineinhalb-Zimmer-Wohnungen, 31 Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen, 14 Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen und fünf Viereinhalb-Zimmer-Wohnungen sind vorgese-

hen. Im Erdgeschoss sind zudem Gastronomie- und Gewerbeflächen geplant. Als besonderes Schmuckstück der Überbauung gibt es im fünften Obergeschoss eine grosse Dachterrasse, die für alle Bewohner zugänglich ist. Die Terrasse ergänzt das naturnahe Umfeld um das Gebäude neben dem bisherigen NAB-Parkli, das in seiner Form grösstenteils bestehen bleibt. Genauso wie das als kommunales Schutzobjekt eingestufte NAB-Bankgebäude aus dem Jahr 1940.

In den drei Untergeschossen werden 76 Parkplätze realisiert, die teilweise mit fix installierten Ladestationen für Elektroautos ausgerüstet sind. Im Zuge des Neubaus wird auch die bestehende Ausfahrt aus dem Migros-Parkhaus verändert. Denn die Erschliessung des Wohngebäudes erfolgt in Zukunft über eine neue, zusammen genutzte Ausfahrt. Das Projekt setzt



So soll die neue Überbauung im Zentrum von Wohlen aussehen.

Bild: zvg/Illustration

einen markanten städtebaulichen Akzent in Wohlen und führt zu verdichtetem Wohnen.

Die Gebäudedimensionen betragen einerseits 46 Meter auf 19 Meter, sowie in einem leicht

abgewinkelten Teil knapp 20 Meter auf 18 Meter. Im Fachbereich vom vergangenen Sommer heisst es über die Überbauung: «Als Spezialitäten können ein loftartiges Durchwohnen und

die gemeinsame Dachterrasse angeboten werden, was an diesem Standort in Wohlen durchaus eine Bereicherung darstellt.» Der Baustart ist für den kommenden Mai geplant.



Die Kantonsstrasse zwischen Unter- und Oberlunkhofen weist «offensichtlich akute sicherheitsrelevante Mängel» auf. Bild: Eddy Schambron

Grossräte fordern hier rasch Leitplanke

Zwischen Unter- und Oberlunkhofen ist die Strasse talseitig völlig ungesichert.

Es geht talseitig ziemlich steil hinunter zwischen Unterlunkhofen und Oberlunkhofen. Und nichts hält einen Verkehrsteilnehmer auf, wenn er über den Strassenrand geraten sollte. Deshalb reichen heute Christoph Hagenbuch, SVP, Oberlunkhofen; Silvan Hilfiker, FDP, Oberlunkhofen und René Bodmer, SVP, Unterlunkhofen, zusammen mit fast allen Grossräten «aufgrund besorgter Rückmeldungen aus der Bevölkerung» eine Interpellation ein. «Wir erwarten vom Regierungsrat, dass das Problem schnellstmöglich angegangen und gelöst wird.»

Unfälle sind auf diesem Streckenabschluss bisher glücklicherweise nicht geschehen. Aber Peter Hochuli, Gemeinde-

ammann von Unterlunkhofen, weiss um die Befürchtungen der Anwohner neuer Bauten unterhalb der Strasse. «Wir haben die Streckensicherung beim Kanton auch schon angesprochen und zudem vorgeschlagen, den Innenortsbereich weiter Richtung Oberlunkhofen zu verlegen. Aber wir fanden bisher kein Musikgehör.»

Die Interpellanten führen nicht nur die beträchtliche Hangneigung von 30 bis 50 Prozent und teilweise sogar darüber ins Feld. Bauliche Massnahmen in der Vergangenheit, welche an der Strasse ausgeführt worden sind, hätten auch dazu geführt, dass der senkrechte Höhenunterschied von der Strasse zum gewachsenen Terrain an Teilabschnitten mehr als drei Meter

betrage, «und dies alles ohne eine talseitige Sicherung der Verkehrsteilnehmer.» Neu erstellte Wohnhäuser ausgangs Unterlunkhofen würden ausserdem nur wenige Meter von der Hauptstrasse entfernt stehen. «Ein in diesem Strassenabschnitt verunfallender Automobilist oder Lastwagenfahrer würde unweigerlich mit diesen talseitig zur Strasse gelegenen Wohnhäusern kollidieren.»

Wird die Situation mit Leitplanken verbessert?

Mit der Interpellation wird der Regierungsrat gefragt, ob er mit der zuständigen Gemeindebehörde (Unterlunkhofen) bereits das Gespräch gesucht habe und ob seitens der Gemeinde Massnahmen zur Sicherung des

Strassenabschnittes vorgeschlagen wurden. «Plant der Regierungsrat, zwischen Unterlunkhofen und Oberlunkhofen auf der gesamten Strassenlänge oder auf den besonders gefährdeten Abschnitten, mittels einer Leitplanke talseitig die Verkehrssituation zu verbessern? Und falls ja, bis wann ist mit der Umsetzung dieser Massnahme zu rechnen?»

Falls nein, wollen die Interpellanten wissen, wie sich der Regierungsrat die Tatsache erklärt, dass auf derselben Kantonsstrasse zwischen Zufikon und Unterlunkhofen im Zuge der Strassensanierung vor wenigen Jahren sogar bergseitig eine Leitplanke gesetzt worden ist.

Eddy Schambron

Dottikon hat neuen Gemeindegeschreiber

Wechsel Der Gemeinderat Dottikon hat für die ausgeschriebene Stelle als Verwaltungsleiter und Gemeindegeschreiber aus den eingegangenen Bewerbungen Lukas Jansen gewählt. Der 36-jährige dreifache Familienvater wohnt in Villmergen und ist aktuell noch Gemeindegeschreiber in Fischbach-Götslikon. Er ist ab dem 1. Juli neu mit einem Vollzeit-Pensum auf der Dottiker Verwaltung tätig.

«Der Gemeinderat freut sich, dass mit Lukas Jansen ein erfahrener Gemeindegeschreiber mit Beziehungen und Verwurzelung im Freiamt die Gemeindeverwaltung führen wird, und wünscht Lukas Jansen bereits



Lukas Jansen.

Bild: zvg

heute einen guten Start sowie viel Freude bei der Gemeindeverwaltung Dottikon», heisst es in einer Mitteilung der Behörde weiter. (az)

Raiffeisenbank sagt Versammlungen ab

Wegen Corona-Virus: Die Events in Wohlen, Boswil und Bünzen fallen dieses Jahr aus.

Aufgrund der Gefahr der Übertragung des Corona-Virus hat der Bundesrat Anlässe mit mehr als 1000 Personen verboten. Für Events unter 1000 Personen hat der Kanton Aargau eine Bewilligungspflicht eingeführt. Zudem haben die Behörden die Unternehmen aufgefordert, eine eigene Risikoeinschätzung vorzunehmen.

Dieser Verantwortung kommt nun die Raiffeisenbank Wohlen nach. «Für die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Wohlen steht die Gesundheit unserer Kunden an oberster Stelle», schreibt die Raiffeisenbank in einer Medienmitteilung.

Aus diesem Grunde hat der Verwaltungsrat sich gestern Montag entschieden, die Orientierungsversammlungen in Wohlen, 13./14. März, Boswil, 20. März, und Bünzen, 21. März, in diesem Jahr nicht durchzuführen. «Die Raiffeisenbank Wohlen übernimmt mit diesem Schritt Verantwortung, einen aktiven Beitrag zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung zu leisten», schreibt das Unternehmen weiter. Die Raiffeisenbank Wohlen dankt für das Verständnis und freut sich, die Genossenschafter im nächsten Jahr wieder an einer unserer Orientierungsversammlungen zu begrüssen. (az)

Nachrichten

Boswiler sammeln rund 20 Tonnen Altkleider

Boswil 2019 sind in den Texaid-Altkleidercontainern in Boswil erneut viele Altkleider und Gebrauchtchuhe entsorgt worden. Insgesamt wurden 19 215 Kilo Alttextilien und Gebrauchtchuhe entsorgt (Vorjahr 21 176 kg). Der aus der Aktion resultierende Erlösanteil werde an karitative Partner ausgeschüttet, teilt die Gemeinde mit und erklärt weiter: «Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für die Benützung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.» (az)

Nur drei Lenker waren zu schnell unterwegs

Waltenschwil Ende Januar wurden an der Bremgarerstrasse (Höchsttempo 50 km/h) Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Während zwei Stunden wurden 140 Fahrzeuge durch die Regionalpolizei gemessen. Dabei wurden drei Ordnungsbussen ausgesprochen. Die höchste Geschwindigkeit betrug 60 km/h. (az)